



Hinweise zur Reinigung, Pflege und Wartung
Brandschutzfronten «System TI» EI 30-RF 1
VKF Nr. 32'997 / VKF Nr. 32'993

Version März 2024

WW Brandschutzfronten GmbH
Talgasse 7
5503 Schafisheim

info@brandschutzfronten.ch
Tel: +41 62 891 85 03
www.brandschutzfronten.ch

1. Hinweise zur Reinigung, Pflege und Wartung

Technisches Merkblatt

Dekorativer, Melaminharzbelegter Gipsfaserplatten.

Anwendung:

Dekorative Schichtstoffe HPL zur Verwendung im Innenbereich.

Reinigung:

Schichtstoffe bedürfen aufgrund ihrer widerstandsfähigen, hygienischen und dichten Schichtstoffoberfläche keiner besonderen Pflege. Die Oberflächen, bestehend aus melaminharzprägnierten Dekorpapier, sind im Allgemeinen leicht zu reinigen. Dies gilt auch für strukturierte Oberflächen.

Zu empfehlende Reinigungsanwendungen bei unterschiedlichen Verschmutzungsgraden:

Leicht, Frische Verschmutzung

Mit Papierwischtüchern, weichen, sauberen Tüchern (Trocken/feucht) oder Schwamm reinigen. Bei einer Feuchtwischung ist mit einem saugfähigen Papierwisch Tuch oder Mikrofasertuch nachzutrocknen.

Vermeidung von Schlierenbildung

Schlierenbildung entstehen häufig durch das Reinigen mit organischen Lösungsmitteln in Verbindung mit kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Wischtüchern oder Fensterleder. Um alle Reinigungen schattierungs- oder schlierenfrei durchzuführen empfiehlt es sich mit warmem Wasser feucht nachzuwischen. Im Anschluss ist die Oberfläche mit handelsüblichen Papierwisch- oder Mikrofasertüchern nachzutrocknen.

Normale Verschmutzung - längere Einwirkungen

Reinigung mit warmem Wasser sauberen Putzlappen oder Mikrofasertuch, weichem Schwamm oder einer Bürste. Handelsübliche Haushaltsreinigungsmittel, Schmierseife oder Kernseife, ohne scheuernde Bestandteile verwenden. Anschliessen mit reinem Wasser feucht nachwischen und das Reinigungsmittel restlos entfernen um Schlierenbildung zu vermeiden.

Mit saugfähigen, sauberen Wisch- oder Papiertüchern ist die Oberfläche nachzutrocknen.

Reinigungsmittel welche auf keinen Fall verwendet werden sollen:

- Schleifende und scheuernde Mittel (Scheuerpulver, Putzschwämme mit rauer Seite, Stahlwolle)
- Poliermittel, Waschmittel, Möbelputzmittel, Bleichmittel
- Reinigungsmittel mit starker Säure und stark sauren Salzen
- Dampfreinigungsgerät

Pflege- und Gebrauchshinweise für matt- Oberflächen

Bei Oberflächen mit matter Ausführung handelt es sich um eine naturnahe Version in Haptik und in der Optik. Damit erhält die Oberfläche den Charakter ihres Vorbildes, den massiven Holzoberflächen in geölter oder matt lackierter Ausführung.

Ähnlich wie z.B. bei Hochglanz-Oberflächen, oder auch den Oberflächen bei Massiv-Holz, ist bei dem Gebrauch bzw. bei der Pflege dieser matten Oberflächen einiges zu beachten.

Grundsätzlich können, wie bei anderen Kunststoff-Oberflächen auch, normale Schmutzrückstände problemlos beseitigt werden. Wichtig ist aber dabei, dass zur Reinigung immer nur ein weiches Tuch

verwendet werden soll bzw. das verwendete Putztuch soll möglichst feucht genutzt werden. Es sollen dabei auf keinen Fall scharfe Scheuermittel/-pulver, Stahlwolle, Poliermittel, Waschmittel, Möbelputzmittel, Bleichen, Reinigungsmittel mit starken Säuren und Dampfreinigungsgeräte verwendet werden. Denn sowohl diese, wie auch zu rauen Tüchern oder Putzschwämme mit rauen Seiten, erzeugen bei einem zu intensiven Reiben oder Scheuern auf der Oberfläche Glanzspuren bzw. Aufglänzungen, die eine Beschädigung der Oberfläche bedeuten und sich nicht mehr beseitigen lassen. Fettrückstände sollten ebenfalls innerhalb kürzester Zeit, spätestens nach 48 Stunden beseitigt werden, da eine zu lange Einwirkung auch zu einer Beschädigung führen könnte.

Wartungshinweise

Ihre Türen sind mit hochwertigen Schlössern und Beschlägen ausgestattet. Diese Teile sollten Sie regelmässig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz prüfen, vor allem, weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit diese einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. Türschlösser Schlösser sind mindestens einmal jährlich – je nach Beanspruchung auch öfter – mit geeignetem Schmiermittel zu schmieren. Ein ordnungsgemässer Sitz von z.B. Zylinder, Beschlag oder Schliessblech ist in diesem Zusammenhang zu überprüfen und sicherzustellen. Es sollten nur solche Reinigungsmittel verwendet werden, die keine korrosionsfördernden Bestandteile enthalten. Türbänder Die Lager sind aus Chromstahl zusammengesetzt. Um eine Beeinträchtigung der Laufeigenschaften auszuschliessen, ist darauf zu achten, dass die Lager nicht verschmutzt sind. Die Bänder sind im Rahmen der kompletten Türanlagen ca. halbjährlich einer Sichtkontrolle zu unterziehen und ggf. durch einen Fachmann je nach Bedarf einzujustieren, zu schmieren sowie Schrauben auf festen Sitz zu überprüfen. Hinweise zu Beschlägen aus Edelstahl Wir empfehlen Ihnen dringend eine regelmässige Pflege mit handelsüblichen Mitteln. Versuche haben gezeigt, dass im Hinblick auf die Reinigungswirkung, Konservierung und leichte Anwendung Fabrikate wie Cillit, Enablit, Stahlfix und 3 M gute Ergebnisse vorweisen können. Auf keinen Fall dürfen bei der Reinigung Stahlwolle, Stahlbürsten oder Ähnliches verwendet werden, da solche Hilfsmittel die schützende Oberfläche verletzen und die Bildung von Fremdrost durch Abrieb ermöglichen. Hinweise zu Beschlägen aus Aluminium Aluminium-Türbeschläge bedürfen im Prinzip keiner Pflege. Die elektro-chemisch aufgebrachte Eloxalschicht schützt das weiche Aluminium-Material. Schmutz oder Fingerspuren können sehr einfach mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Bei hoher Beanspruchung kann die Aluminium-Oberfläche durch Kontakt mit härteren Materialien verkratzt werden, z.B. verursacht durch Ringe. Auf die Funktion des Türbeschlages hat dies aber keine Auswirkung

Unsere Anleitungen basieren auf derzeitigem Wissensstand und sollen nach bestem Wissen den Käufer/Anwender beraten, sind jedoch auf Anwendungsgebiete und Verarbeitungsbedingungen individuell abzustimmen. Über Eignung und Einsatz des Lieferproduktes entscheidet der Käufer/Anwender eigenverantwortlich, weshalb empfohlen wird, ein Musterstück zur Überprüfung der Eignung des Produktes herzustellen.